

VI. Das Christentum Marcions und seine Verkündigung.

Wer zu lesen versteht, der kann aus den Resten der Antithesen und des Kanons alles ablesen, was M. gewollt und verkündigt hat; allein es ist doch geboten, das Überlieferte zu ordnen und zu durchleuchten¹. Für die Darstellung der Verkündigung Marcions sind folgende vorläufige Beobachtungen von Wichtigkeit: (1) daß von einem Lehrsystem oder etwas dem Ähnlichen, was er aufgestellt und veröffentlicht hat, nichts bekannt ist, daß sich seine Schüler auf Lehrsätze von ihm in begrifflicher Form niemals berufen haben und daß alles, was er schriftlich hinterlassen hat, in den „Antithesen“, bzw. in den hier gegebenen Exegesen von Bibelstellen niedergelegt war, (2) daß er sich niemals auf den „Geist“ oder eine besondere, ihm zuteil gewordene Offenbarung berufen hat, (3) daß er, die Quellen seiner Lehre anlangend, alles „Apokryphe“ abgelehnt und sich mit strenger Ausschließlichkeit an das Evangelium und den Apostolos, dazu auch an das AT gehalten hat², (4) daß er die Herbeiziehung irgendwelcher Mysterienweisheit und jeglicher „Philosophie“ abgelehnt hat da er sie als „leeren Betrug“ beurteilte, (5) daß er die allegorische und typologische Erklärung der Texte grundsätzlich verworfen hat³, (6) daß sich in seiner Kirche sofort verschiedene Prinzipienlehren entwickelt haben, ohne daß diese Differenzierung — Apelles ausgenommen — zu Spaltungen der Kirche führten.

Marcions Verkündigung des Christentums will also nichts anderes sein als biblische Theologie, d. h. als Religionslehre, die sich positiv ausschließlich auf das Buch gründet, welches das Evangelium und die Paulusbriefe umfaßt, negativ auf das andere, auch tatsächlich richtige Buch, das AT. Beide Bücher wollen als *ψαλμοὶ γραφαί* verstanden sein,

¹ Es ist dabei nicht beabsichtigt, auf alle Einzelheiten einzugehen; in bezug auf zahlreiche Details genügt es, sie in den „Antithesen“ gelesen zu haben.

² Ob letzterem gegenüber rein antithetisch, wird zu untersuchen sein.

³ Einige notgedrungene Ausnahmen wird man im folgenden finden.